INNONET® Kunststoff

STIMMUNGSBAROMETER April 2025

INNONET® Kunststoff

Technologiezentrum Horb GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Straße 10
72160 Horb am Neckar
+49 7451/623 324
info@innonet-kunststoff.de

PROLOG

Sehr geehrte Damen und Herren,

das INNONET® vereint als süddeutsches Cluster heute bereits mehr als 110 Mitglieder entlang der Wertschöpfungskette Kunststoff. Dabei vertreten wir mit unseren Mitgliedsunternehmen ca. 6 Milliarden Euro Jahresumsatz, global mehr als 32.000 Mitarbeiter und über 5.500 Patente.

So verschieden die Ansätze und Geschäftsmodelle unserer Mitglieder als Compoundeur, Spritzgießer, Maschinen- oder Werkzeugbauer, Bildungseinrichtung, Forschungsinstitut, etc. auch sind, so eint all diese Akteure die Expertise entlang der Wertschöpfungskette Kunststoff.

Mit unserem INNONET-Stimmungsbarometer wollen wir nicht nur Branchen-Insights teilen sondern in Zeiten der Unsicherheit und Fakenews Meinungen mit Fakten begegnen. In der vorliegenden Ausarbeitung finden Sie zwar auch Analysen und Interpretationen der erhobenen Daten, aber vor allem werden Sie zu jeder Frage einen unverstellten Blick auf die aggregierte Einschätzung unserer Hidden Champions erhalten.

Unser Ziel ist es, Informationen und somit Transparenz über die aktuelle Lage und den Ausblick innerhalb der süddeutschen Kunststoffbranche bereitzustellen und diese auch in ein Verhältnis zur Gesamtlage am Standort Deutschland zu setzen.

Für uns als Cluster ist das INNONET-Stimmungsbarometer eine wertvolle Quelle von Feedback. Die fundierten Einblicke, die wir im Rahmen der halbjährlichen Erhebung erhalten, ergänzen die Eindrücke, die wir im Rahmen unserer weiteren Events und Gespräche gewinnen. Diese Grundlage ist unabdingbar, um als Cluster aktuelle Herausforderungen zielgerichtet zu adressieren und gemeinsam mit den Mitgliedern Formate und Angebote zu entwickeln, die Lösungspotentiale eröffnen.

Wir danken für Ihr Interesse und wünschen viel Spaß beim Lesen. Bei Fragen und Anmerkungen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Dejan Micic

Geschäftsführer Technologiezentrum Horb
Clustermanagement INNONET Kunststoff

INNONET® Kunststoff
STIMMUNGSBAROMETER

KUNSTSTOFFBRANCHE IM FOKUS

Kunststoffbranche wird weiterhin durch Gesamtwirtschaft ausgebremst

> Aktuelle Wirtschaftslage

Während sich der Negativtrend in der Gesamtwirtschaft fortsetzt, könnte nun eine Bodenbildung innerhalb der Kunststoffbranche beginnen!

> Ausblick

Die Erwartungen bei der Auftragslage bleiben weiterhin optimistisch und signalisieren einen positiven Trend für die kommenden 6 Monate in der Kunststoffbranche.

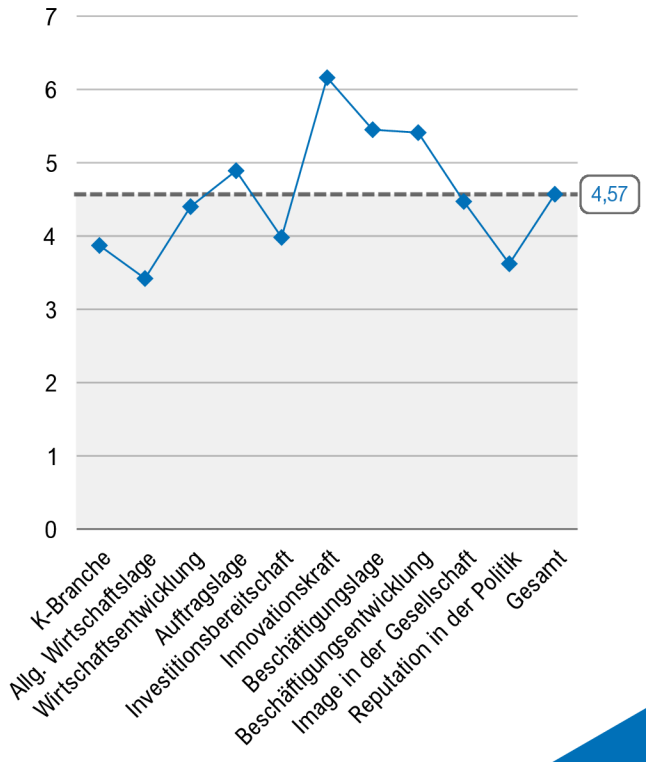
> Zentrale Herausforderung

Politische Rahmenbedingungen und mangelnde Planungssicherheit erschweren das Wirtschaften am Standort Deutschland, wodurch auch die Investitionsbereitschaft immer weiter sinkt.

> Reputation & Image

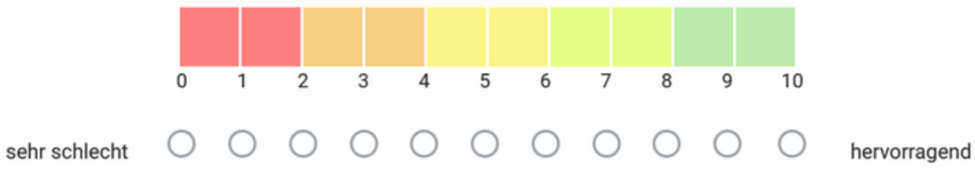
Sowohl innerhalb der Gesellschaft, wie auch der Politik ist eine gewisse Verbesserung des Image feststellbar, auch wenn die Gesamtreputation gewohnt ausbaufähig bleibt.

Gesamtergebnisse aller Themenfelder (als Mittelwerte)



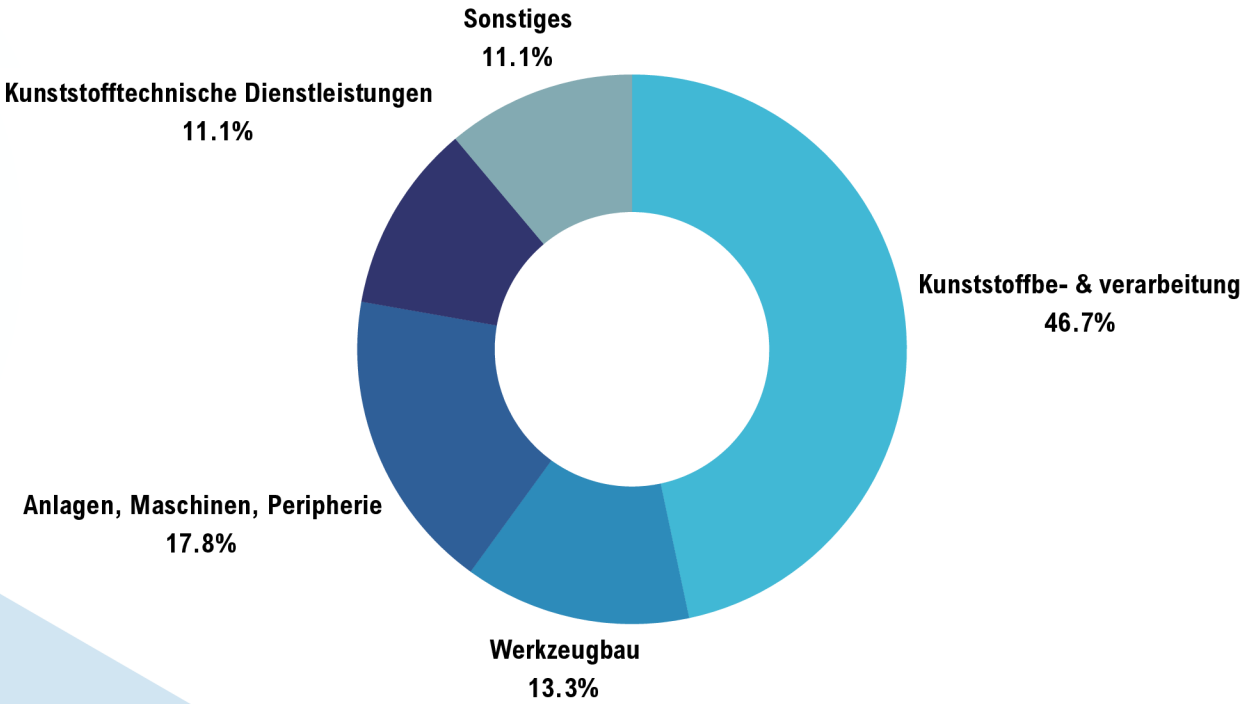
METHODIK DES STIMMUNGSBAROMETERS

Die Erhebung für das Stimmungsbarometer umfasst zwölf Fragen, die sich mit den Themen Geschäftslage der Kunststoffbranche, Investitionen und Innovationen, Beschäftigung sowie Außenwahrnehmung befassen. Die Antwortoptionen erstrecken sich auf einer Skala von 0 = „sehr schlecht“ bis 10 = „hervorragend“. Zusätzlich hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Einschätzungen durch offene Fragen zu ergänzen. Die im weiteren Verlauf berichteten Werte beziehen sich auf den jeweiligen Mittelwert.



Verteilung der Kompetenzfelder

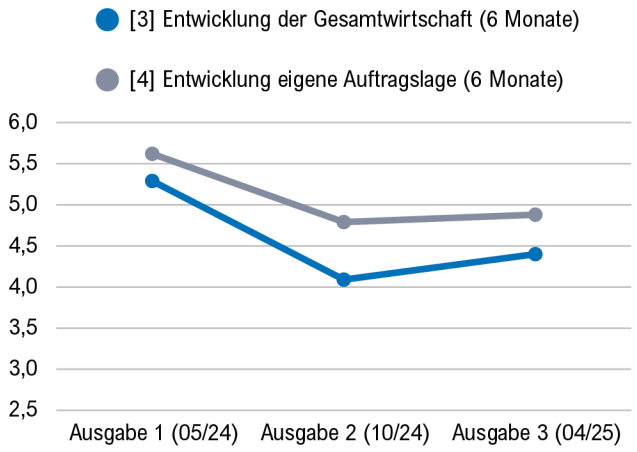
Die teilnehmenden Unternehmer decken acht der Kompetenzfelder ab, welche die Vielfalt des INNONET-Clusters repräsentieren.



GESCHÄFTSLAGE DER K-BRANCHE

Wolken am Konjunkturhimmel werden zu erheblichem Risikofaktor

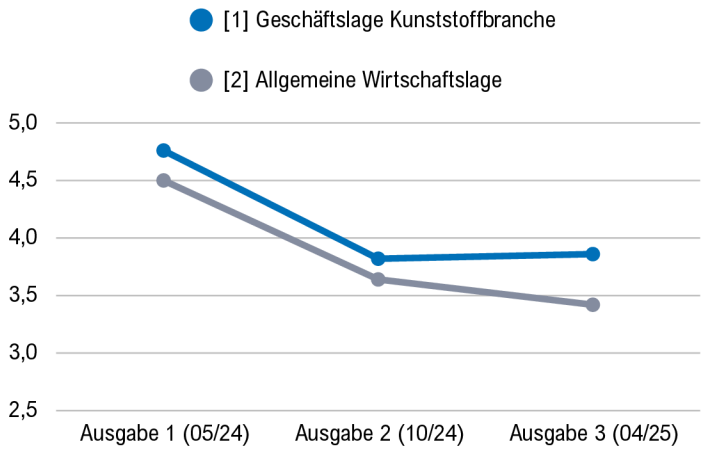
Im Zeitverlauf seit der Erstauflage des Barometers ist sowohl bei der Beurteilung der brancheninternen Geschäftslage **[Frage 1]** als auch der Gesamtwirtschaft **[2]** ein klar negativer Trend feststellbar. Mit einem Wert von **3,86** scheint sich die Konjunktur innerhalb der Kunststoffbranche nun zu stabilisieren und von der negativen übergeordneten wirtschaftlichen Entwicklung abzukoppeln. Um hier eine Tendenz oder Interpretationen ableiten zu können, bleibt abzuwarten ob sich die Richtung in den kommenden Befragungen bestätigt.

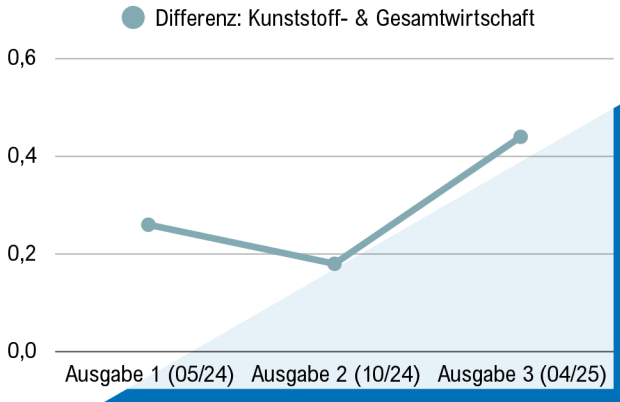


Die Erwartungen für die kommenden 6 Monate übertreffen sowohl bei der Gesamtwirtschaft als auch der eigenen Auftragslage einmal mehr die Wahrnehmung des Status Quo und können ein weiteres Indiz für eine mögliche Bodenbildung sein. (**[3]** - **4,4** & **[4]** - **4,89**).

Wobei auch bei der Entwicklung der eigenen Geschäftsaussichten die Unsicherheit der Unternehmen in Deutschland laut einer Studie der EU-Kommission über dem europäischen Durchschnitt liegt.[1]

Wird die gesamtwirtschaftliche Konjunktur in Deutschland zunehmend zum Hindernis für die Kunststoffindustrie am Standort? Im ursprünglich simultanen Trend steigt nun die Divergenz und verdoppelt sich im Verlauf von 6 Monaten!





INVESTITION & INNOVATION

F&E- und Produktionsstandort Deutschland - weitere Kratzer im Lack?

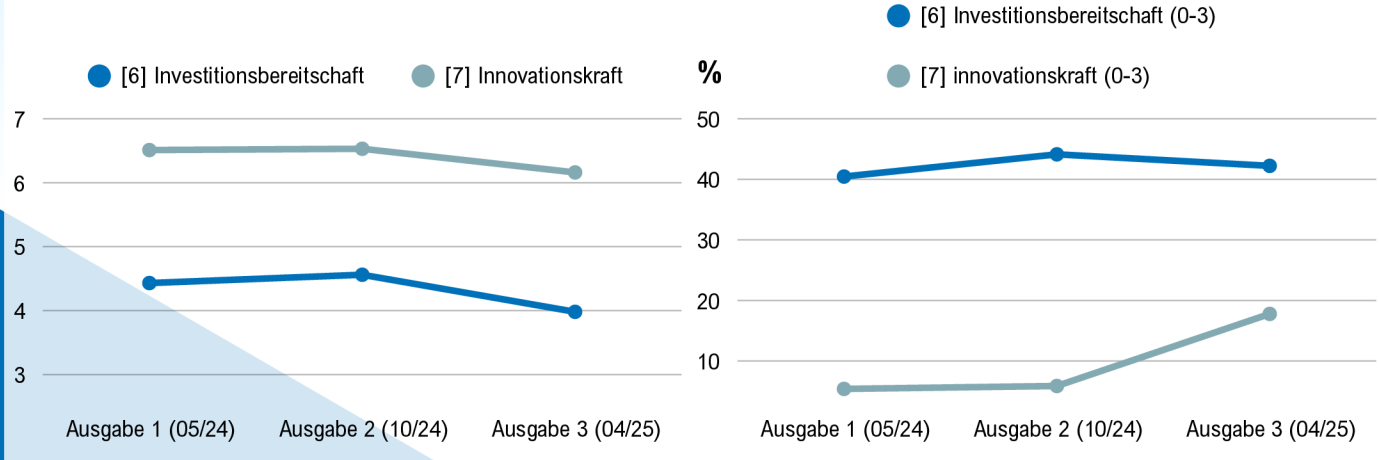
Bei der Frage nach der Investitionsbereitschaft [6] erreicht das Ergebnis mit **3,98** ein neues Tief, das auch auf die Häufung (>50%) der Antworten im Bereich 0-4 zurückzuführen ist.

Die Ursachen hierfür dürften vielfältig und auch unternehmensspezifisch sein, doch in der Freitextfrage [5] wurde in dieser Ausgabe häufig die eigene Auftragslage als wichtigste Thematik genannt. Des weiteren wurden die politischen Rahmenbedingungen und die insgesamt erhöhte Unsicherheit aufgeführt [5]. Sieht man die Investitionsbereitschaft als Ausdruck der Standortattraktivität so wären diese Faktoren auch die Hebel, an denen die zukünftige Bundesregierung ansetzen muss. Denn auch die Investitionszurückhaltung ist kein brancheninternes Phänomen, sondern ein branchenübergreifendes Problem und mit einem Rückgang von 6,5% seit 2019, laut der KfW, kein kleines! [2]

Die Innovationskraft des eigenen Unternehmens [7] wird hingegen mit einem Gesamtergebnis von **6,16** deutlich besser bewertet, wobei die Streuung der Antworten eine deutliche Zunahme im Antwortbereich 0-3 seit unserer vorigen Befragung aufweist.

Einerseits sehen wir durch diesen erneuten Bestwert innerhalb unserer Befragung, das Innovationspotential unserer Mitglieder bestätigt. Die Divergenz jedoch zeigt auch, wie wichtig die Zusammenarbeit und der Austausch innerhalb des Netzwerks sind, da die interne Geschäftslage der Mitglieder sich stets verschieden entwickelt und erst durch Kooperationen und Partnerschaften ein konstantes Wachstum möglich wird. Laut KfW-Research wird das deutsche Innovationsökosystem international noch als Standortvorteil wahrgenommen[3], der allerdings unter den selben Faktoren leidet, wie die Investitionsbereitschaft [5].

Während sich der Gesamtwert nur geringfügig verschlechtert, gab es bei der Frage nach der Innovationskraft **[7]** einen deutlichen Anstieg auf knapp 18% der Selbsteinschätzungen im Antwortbereich 0-3 der Bewertungsskala.



AUßENWAHRNEHMUNG

Die Politik ist vielleicht nicht taub - aber noch zu unbeweglich!

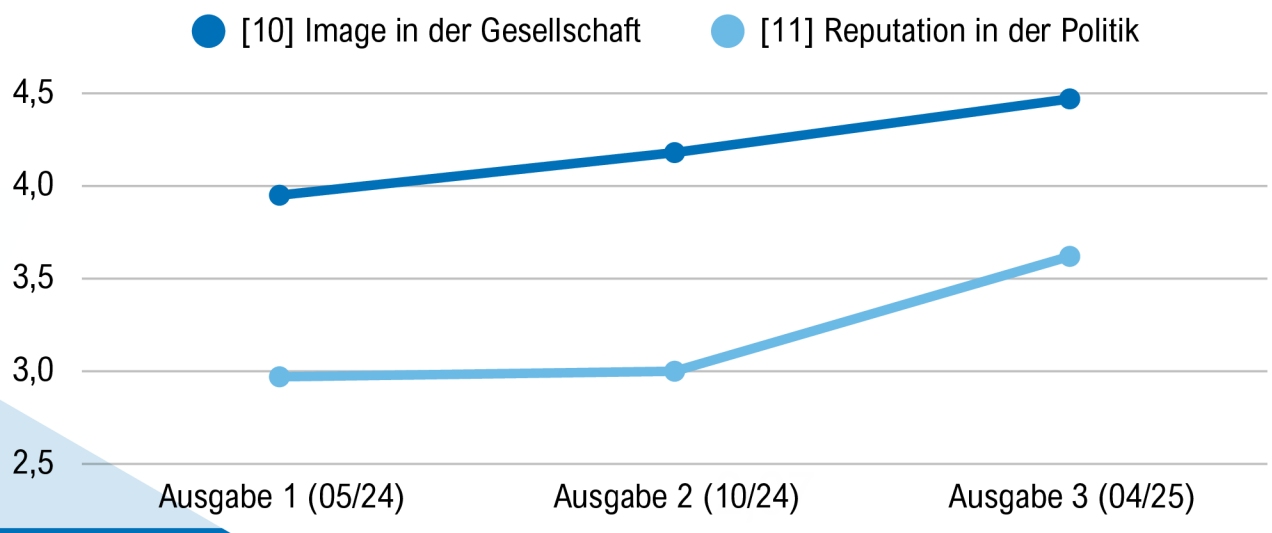
In der Freitext-Möglichkeit bei Frage **[5]** *wurden neben der Auftragslage auch der politische Rückhalt sowie die Regulatorik häufig erwähnt.*

Dennoch sind das Image der Branche innerhalb von Gesellschaft **[10]** und Politik **[11]** die einzigen Werte, die eine konstante Verbesserung über die vergangenen Ausgaben des Stimmungsbarometers aufweisen. Dabei stellt sich die Frage, ob die Reputation im Falle multipler Krisen als nachrangig bewertet wird. Nachdem dieser Punkt in den vergangenen Erhebung stets am Schlechtesten bewertet wurde, ist es in diesem Barometer erstmals die Lage der Gesamtwirtschaft [1], die die niedrigste Bewertung erhält.

Wenn daneben aber einen tatsächliche Verbesserung eingetreten ist, verspricht diese zukünftig einen einfacheren Austausch und mehr Gehör bei politischen Verantwortungsträgern und somit potentiell auch weniger einschneidende oder besser ausgestaltete Regularien, die die Branche aktuell noch stark belasten [5].

Das INNONET sieht sich hier bestätigt weitere Arbeitskreise und parlamentarische Ausschüsse zu besuchen, um den Mitgliedern die Gelegenheit zu geben, ein realistisches Bild ihrer Unternehmen und Leistungen für den Standort zu präsentieren, sowie ihr Feedback direkt zu formulieren.

Die erhobenen Werte bewegen sich zwar in die gewünschte Richtung, sind aber noch weit von den Zielvorstellungen entfernt!



SCHLUSSFOLGERUNGEN & AUSBLICK

Zuversicht trotz aktueller Herausforderungen in der Kunststoffbranche

Das Gesamtergebnis als Aggregat sämtlicher vorgestellter Teilbereiche liegt mit einem Wert von **4,57** knapp unter dem Mittelbereich der Bewertungsskala.

Nach wie vor sieht sich die Kunststoffbranche mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert, zeigt sich allerdings resilient in einem wenig förderlichen konjunkturellen Umfeld. Die Bewertung der eigenen wirtschaftlichen Lage, [1] deutet auf eine erste Stabilisierung hin und wird gestützt durch die prognostizierte Auftragslage für die kommenden sechs Monate [3]. Die offensichtliche Investitionszurückhaltung [6] spricht allerdings gegen eine stärkere Erholung in den nächsten Quartalen.

Die Transformation hin zu nachhaltige(re)n Geschäftsmodellen kann hier einen wichtigen Impuls liefern, wenn Genehmigungsverfahren und adäquate Fördermittel minimal bürokratisch ablaufen und eine langfristige politische Strategie zumindest die nationale ökonomische Unsicherheit reduziert.

Gepaart mit der konstant hoch eingeschätzten Innovationskraft könnte eine Basis gelegt werden für neue, angepasste Geschäftsmodelle, zunehmende Effizienz auch durch fortschreitende Digitalisierung und mit weiteren Partnerschaften über Sektorgrenzen hinweg und verstärkt auch mit Jungunternehmen und Startups!

Das INNONET® Kunstoffcluster sieht sich auf der Basis dieser ersten Erhebung darin bestätigt, dass die solide internationale Wettbewerbsposition der Kunststoffindustrie auch durch Austausch, Transfer und Zusammenarbeit gehalten wird. Lediglich das Image wird dieser Querschnittsbranche nicht gerecht und die Relevanz der Produkte wird übersehen.

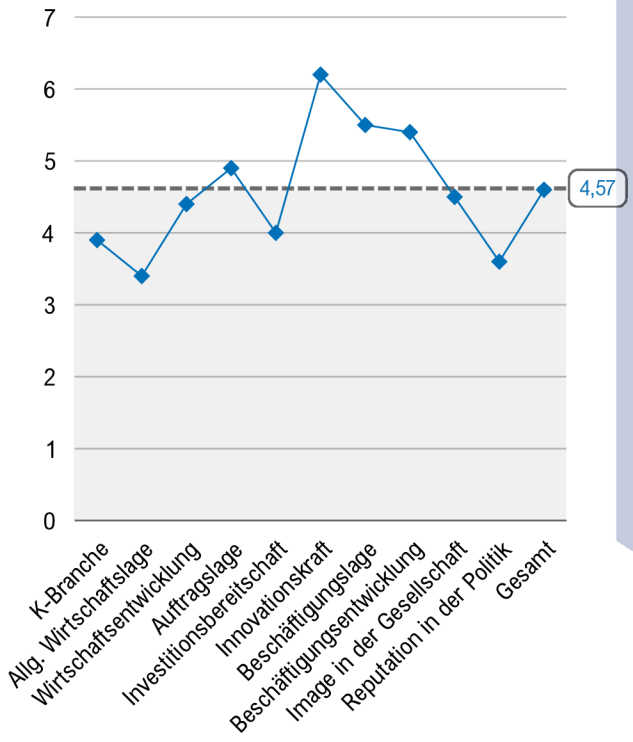
Um die Qualität der Unternehmen und die Besonderheit der Produkte im Hochleistungsbereich zu evaluieren, wollen wir eine breitere Basis an Zahlen, Daten & Fakten aufbauen. Diese sollen dann auch als Grundlage für die Organisation zukünftiger Formate und Projekte dienen.

Allen Teilnehmenden möchten wir unser herzliches Dankeschön aussprechen: Danke, dass Sie auch an diesem INNONET-Stimmungsbarometer teilgenommen haben und somit den Grundstein für zukünftige Maßnahmen gelegt haben!

INNONET® Kunststoff
STIMMUNGSBAROMETER

GESAMTBETRACHTUNG & EINZELWERTE

Themenbereiche	Bewertung
[1] Wie bewerten Sie die Stimmung in der Kunststoffbranche momentan?	3,87
[2] Wie sehen Sie die allgemeine Wirtschaftslage derzeit?	3,42
[3] Wie schätzen Sie die Wirtschaftsentwicklung für das nächste Halbjahr ein?	4,4
[4] Wie schätzen Sie Ihre Auftragslage für das nächste Halbjahr ein?	4,89
[6] Wie ist Ihre allgemeine Investitionsbereitschaft momentan?	3,97
[7] Wie bewerten Sie die Innovationskraft Ihres Unternehmens aktuell?	6,16
[8] Wie schätzen Sie aktuell die Beschäftigungslage für Ihr Unternehmen ein?	5,45
[9] Wie sehen Sie die Beschäftigungsentwicklung in den nächsten sechs Monaten?	5,41
[10] Wie bewerten Sie das aktuelle Image der Kunststoffbranche in der Gesellschaft?	4,47
[11] Wie bewerten Sie momentan die Reputation der Kunststoffbranche in der Politik?	3,62
Gesamtwert	**4,57**



EXTERNE QUELLEN

- [1] Vgl. EU-Kommission. Uncertainty indicators. https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/business-and-consumer-surveys/download-business-and-consumer-survey-data/time-series_en#uncertainty-indicators.
- [2] KfW Research Nr. 485 (2025, Januar). Investitionsentwicklung in Deutschland - eine Bestandsaufnahme.
- [3] KfW Research Positionspapier (2025, März). Transformation bewältigen, Wachstum stärken

IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Bereit, die **Zukunft der Kunststoffindustrie** mit zu gestalten?

Sie möchten die Zukunft der Kunststoffindustrie aktiv mitgestalten?
Dann nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie an unserer Umfrage teil!
Scannen Sie einfach den QR-Code und geben Sie uns Ihre wertvolle Rückmeldung.

Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie uns, wertvolle Einblicke in die Stimmung der Branche zu gewinnen und zukünftige Entwicklungen gemeinsam zu gestalten. Jede Stimme zählt und trägt dazu bei, unser Netzwerk und die Kunststoffindustrie weiter zu stärken.

Machen Sie mit – schnell und unkompliziert!

INNONET® Kunststoff
STIMMUNGSBAROMETER

Jetzt an der nächsten Umfrage teilnehmen!

INNONET KUNSTSTOFF®
INNOVATION DURCH ZUSAMMENARBEIT

INNOVATION GEWÜNSCHT? WIR HABEN DIE RICHTIGEN PARTNER!
Gemeinsam schaffen wir Raum für Nachhaltigkeit, Circular Economy und digitale Innovationen in der Kunststoffbranche.

Exklusive Partnerschaften: Wir bringen namhafte Unternehmen zusammen, die gemeinsam an zukunftsweisenden Technologien und Lösungen arbeiten.

Innovation im Fokus: Durch den Austausch von Know-How und Expertise entstehen bahnbrechende Innovationen, die die Branche nachhaltig verändern.

Nachhaltigkeit als Ziel: Unsere Mitglieder setzen auf umweltfreundliche und zukunftssichere Projekte, die die Kunststoffindustrie auf das nächste Level heben

Erstklassige Kontakte: Die Mitglieder des INNONET profitieren von wertvollen Verbindungen zu führenden Akteuren der Branche, national und international.

Zukunftsorientiertes Wachstum: Hier entstehen die Technologien von morgen, die weit über den regionalen Markt hinaus Wirkung zeigen.

Nur wenige gehören dazu – und gestalten Großes!

Im INNONET Kunststoff kommen die innovativen und engagierten Unternehmen zusammen, die gemeinsam mehr erreichen. Diese Exklusivität macht das Netzwerk so stark und lässt es als Vorreiter in der Kunststoffindustrie glänzen. Die Zusammenarbeit innerhalb des INNONET eröffnet den Mitgliedern einzigartige Chancen, die Zukunft der Branche aktiv mit zu gestalten.

Wir vereinen über 100 Unternehmen, die nahezu die gesamte Wertschöpfungskette im Kunststoffbereich abdecken.
Werden Sie ein Teil von uns!

INNONET® Kunststoff

Technologiezentrum Horb GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Straße 10
72160 Horb am Neckar
+49 7451/623 324
info@innonet-kunststoff.de